SO PSY

Luc Ciompi Preis

PSY & ΛSd SGPP SSPP SSPP

SO-PSY Luc Ciompi Preis

Professor Luc Ciompi, ein Schweizer Psychiater und Psychotherapeut, erlangte internationale Anerkennung durch seine Arbeiten u.a. über die Langzeitentwicklung der Schizophrenie (Lausanne-Studie), die Entwicklung psychosozialer Alternativen zur Behandlung von Psychosen (Soteria Bern) und die Interaktionen zwischen Emotionen und Kognitionen bei Psychosen (Affektlogik). Um die Nachhaltigkeit seiner humanistischen Vision der Forschung im Bereich der Psychosen zu unterstützen, stiftete er den "Luc Ciompi Preis" mit einer anfänglichen Spende von 50.000 CHF, der im Rahmen des Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) verliehen wird. Ab 2023 wird dieser Preis von der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie (SO-PSY) unterstützt und wird zum "SO-PSY Luc Ciompi Preis".

1. Ziele

1.1 Der SO-PSY Luc Ciompi Preis würdigt wertvolle wissenschaftliche Arbeiten, die die humanistische Vision des Gründers über das Verständnis und die Behandlung von Psychosen weiterführen. Besonderes Augenmerk wird auf Forschungsarbeiten gelegt, die Experten-Patienten in allen Phasen von der Konzeption bis zur Veröffentlichung einbeziehen. Folgende Themen werden bevorzugt behandelt :

1.1.1 Die Rolle der Wechselwirkungen zwischen Emotionen und Kognitionen, insbesondere das Konzept der Affektlogik

1.1.2 Psychosoziale Ansätze, die Hoffnung, Empowerment, soziale Eingliederung und den Wiederaufbau der Identität fördern, insbesondere in Zusammenarbeit mit den Betroffenen, ihren Angehörigen und dem natürlichen sozialen Umfeld.

2. PreisträgerInnen und Preise

2.1 Die Preisträger sind Forscher im Bereich der psychischen Gesundheit aus der Schweiz und Europa.

2.2 Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit mindestens 2'000 CHF pro Preisträger/in dotiert.

2.3 Mehrere Preise können gleichzeitig an mehrere Bewerber vergeben werden.

2.4 Das Preiskomitee ist berechtigt, den Rhythmus der Verleihung und die Dotierung des Preises den verfügbaren Mitteln anzupassen.

3. Preiskomitee

3.1 Alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Preis werden von einem Komitee geregelt, das sich aus einem Vorsitzenden, einem Vertreter von SO-PSY, einem Vertreter der SGPP, einer betroffenen Person sowie einer oder mehreren Fachkräften für psychische Gesundheit auf akademischem Niveau zusammensetzt.

3.2 Die Beschlüsse des Vorstands werden mit der Mehrheit der Mitglieder gefasst, wobei die Stimme des Präsidenten den Ausschlag gibt.

3.3 Zu den Aufgaben des Preiskomitees gehören insbesondere:

3.3.1. Die internationale Bekanntmachung des Preises in anerkannten Fachzeitschriften, auf der Website der SGPP und von SO-PSY sowie im Rahmen der Jahreskongresse der SGPP.

3.3.2 Die Bewertung der eingesandten Arbeiten, eventuell mit Hilfe externer Experten.

3.3.3 Die Bestimmung der Preisträger und die Organisation der Preisverleihung anlässlich des Jahreskongresses der SGPP.

4. Organisation

4.1 Die Verwaltung des Preisfonds obliegt ab 2023 SO-PSY Schweiz.

4.2 SO-PSY trägt 50% des Preises bei, bis der Fonds erschöpft ist, und sichert dann den Fortbestand des Preises durch Fundraising.

4.3 Die SGPP übernimmt die Organisation der Preisverleihung anlässlich ihrer Jahresversammlung sowie die Ausschreibung und Veröffentlichung des Preises.

4.4 Alle Kosten, die direkt mit der Verleihung des Preises verbunden sind, gehen zu Lasten des Fonds.

5. Auflösung des Fonds

Sollte sich herausstellen, dass die Mittel des Fonds nicht mehr ausreichen oder sein Zweck nicht mehr erreicht werden kann, ist das Preiskomitee berechtigt, mit einer ¾-Mehrheit die Auflösung des Fonds zu beschließen und die verbleibenden Mittel so nah wie möglich am Zweck des Fonds zu verwenden.

Bern, den 20 September 2022

Der Vorsitzende des Preiskomitees .....

Der Vorsitzende von SO-PSY .....

Die Präsidentin der SGPP .....

Der Gründer des Preises .....